

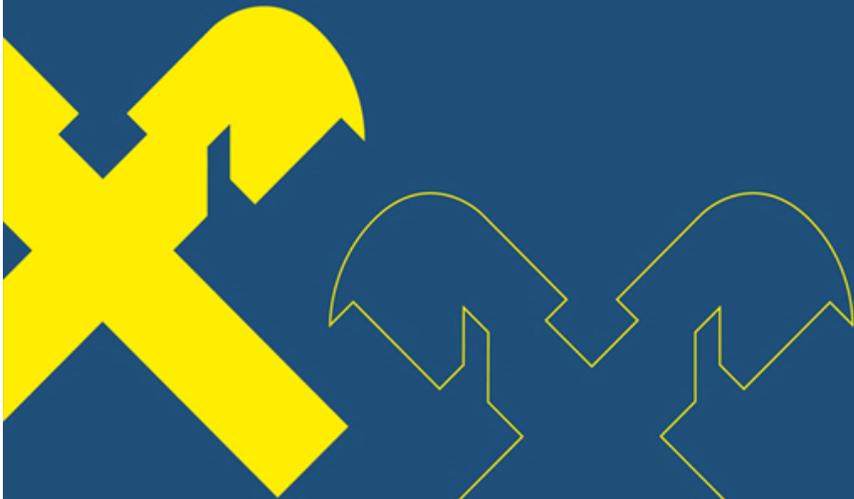
Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich



ESG & Nachhaltigkeit in der Gemeindefinanzierung

Aktuelle Herausforderungen und Chancen

VDStv. Mag. Robert Eckmair





Nachhaltigkeit

▪ Warum ist Nachhaltigkeit wichtig?

- Blick in die Nachrichten - Klimawandel, Umweltkatastrophen, Hungersnöte, Flüchtlingsströme, Armut und soziale Ungerechtigkeit, Plastikmüll in den Meeren und Artensterben.
- Ökologische und soziale Nachhaltigkeit ist zu einer Frage des Überlebens der Menschheit geworden
- Konsument:innen legen immer mehr Wert auf ökologisch verantwortliches Handeln und fordern nachhaltige Unternehmen
- Steigende Weltbevölkerung trifft auf limitierte Ressourcen – wir verbrauchen mehr als vorhanden ist auf Kosten unserer nachfolgender Generationen
- Sind wir „enkelfit“?

▪ Was ist Nachhaltigkeit?

- Ursprung in der Forstwirtschaft - so viel abholzen, wie auch wieder nachwachsen kann

▪ Was macht nachhaltige Organisationen aus?

- Nachhaltige Organisationen beschränken sich nicht nur auf einige wenige Umweltschutzmaßnahmen, sondern achten auf drei Bereiche der Nachhaltigkeit



Rahmenbedingungen

- European Green Deal – Umsetzung des Pariser Klimaabkommen 2015 - Begrenzung der Erderwärmung auf das 1,5 Grad Ziel (• Klimaneutralität 2050)
- Zahlreiche Gesetze wie z.B.
 - CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) – Transparenz, Berichterstattung
 - EU-Taxonomie Verordnung – Klassifizierungssystem
 - Nationale Klima- u. Energiepläne
- Grüne Transformation -> Reduktion der THG-Emissionen (Fußabdruck verringern)
- Finanzströme Richtung Nachhaltigkeit lenken
 - ESG-Kriterien werden bei Finanzierungen wichtig
 - Banken unterliegen zahlreichen Offenlegungsverordnungen (Green Asset Ratio, Banking Book Taxonomy Alignment Ration)
- Nachfrage nach Nachhaltigkeit (Kunde, Investoren, Geschäftspartner)



Quelle: akzente.de (drei große Linien)

EU Taxonomie

harmonisiertes Klassifizierungssystem für ökologisch nachhaltige Investitionen

▪ Was ist die EU-Taxonomie?

- Grundlage für den EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums
- harmonisiertes Klassifikationssystem für ökologisch nachhaltige Investition
- Einheitliche Kriterien zur Identifizierung ökologisch nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten
- Vermeidung von „greenwashing“

▪ Wann ist eine wirtschaftliche Tätigkeit nachhaltig?

- Wesentlicher Beitrag zur Verwirklichung mindestens eines Umweltziels
- Keine erhebliche Beeinträchtigung eines Umweltziels
 - „Do not harm“ Prinzip
- Einhaltung der technischen Standards, die von der Kommission festgelegt werden
- Einhaltung internationaler sozialer und arbeitsrechtlicher Mindeststandards



Nachhaltigkeit = ESG – Die drei Dimensionen



Umwelt

Auswirkungen auf unseren Lebensraum und die Natur:

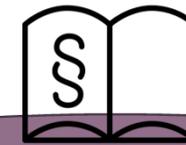
- Klimaschutz
- Abfall & Umweltverschmutzung
- Biodiversität
- Kreislaufwirtschaft
- Wassermanagement
- nachhaltige Landnutzung
- THG-Emissionen
- erneuerbare Energien
- usw.



Sozial

Themen, die das Leben der Menschen betreffen:

- Arbeitsbedingungen
- Arbeitnehmersicherheit
- Stakeholdermanagement
- Menschenrechte
- Gesundheit
- Gewerkschafts- und Versammlungsfreiheit
- Diversity Management
- Verbraucherschutz und Kundensicherheit
- usw.



Governance

Entscheidungsfaktoren, die eine Organisation beeinflussen:

- transparente Vergütungspolitik
- Bestechungs- und Korruptionsrichtlinien
- Unternehmensethik
- Risikomanagement
- politisches Lobbying
- Steuerstrategie
- Wettbewerbsverhalten
- Cyberrisiken und Datensicherheit
- usw.

EU Taxonomie

harmonisiertes Klassifizierungssystem für ökologisch nachhaltige Investitionen

▪ Wer muss die Taxonomie anwenden?

- Alle Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die aktuell der NFRD (Non Financial Reporting Directive) unterliegen und einen Nicht-Finanziellen Bericht (Nachhaltigkeitsbericht) erstellen, müssen die Taxonomie anwenden
- Ausweitung über die Corporate Sustainable Reporting Directive (CSRD) ab Geschäftsjahr 2025 für Unternehmen (2 der 3 nachfolgenden Kriterien müssen erfüllt sein)
 - > 250 Mitarbeiter
 - > 40 Mio EUR Umsatz
 - > 20 Mio EUR Bilanzsumme

▪ Was muss offengelegt werden?

- Anteil der Umsatzerlöse, der mit ökologisch nachhaltigen Produkten oder Dienstleistungen erzielt wird
- Anteil der Investitionen in Betriebsanlagen (CapEX) und der Betriebsausgaben (OpEX), die mit ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind

Das trifft mich doch nicht!

....ist nur was für große Unternehmen!

....ich bin nicht berichtspflichtig!

- öffentliche Meinung vor Ort in den Städten und Gemeinden
- Förderungen
- Banken
- steigende Kosten für fossile Energie (z.B. CO₂-Preis, Emissionshandel, THG-Emissionen, ...)



Nachhaltigkeit/ESG ist kein Nischenthema mehr, sondern wichtiger Teil und wird das „*New Normal*“ werden

Herausforderungen und Chancen für die Gemeindefinanzierung

- Kommunalfinanzierungen sind attraktive Investments für Banken:
 - Sehr gute Bonität -> wenig Risiko
 - Keine Unterlegung mit Eigenmittel -> BWG „0“-Unterleger
 - Verwendung der Kommunalfinanzierungen für Deckungsmasse in öffentlichen Deckungsstöcken
 - Raiffeisen als der verlässliche Finanzierungspartner vor Ort in den Städten und Gemeinden

- Folglich besteht ein großer Wettbewerb; dies spiegelt sich in den angebotenen Konditionen wider

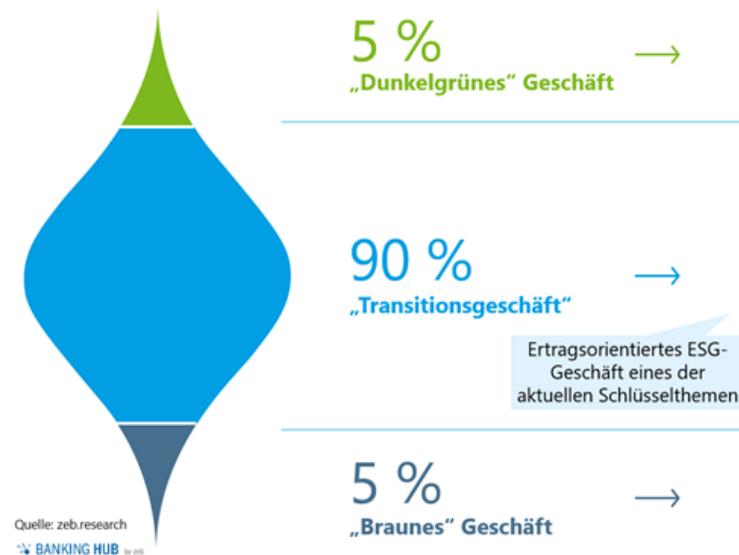
- Allgemeine Auswirkungen der ESG-Entwicklungen für Kommunalfinanzierungen:
 - Bei gleicher Rendite finanzieren Banken lieber nachhaltige Projekte/Investitionen
 - Druck der Europäischen Union bzgl. Berichterstattung und Nachweispflichten für Banken

ESG -> Transformation der Wirtschaft

WIR begleiten unsere Kunden auf dem Weg zur Nachhaltigkeit

- Geschätzte 1 Billion EUR an EU/öffentlichem Budget für Transformation bis 2027 → Transformation der Wirtschaft → hohes Investitionsvolumen → Finanzierungsbedarf
- Umbau in allen Wirtschaftsbereichen (Energieproduktion, Industrieprozesse, Bauen & Sanieren, „Grüne Industrie“) - Studien zeigen:

Aktuelle Portfoliostruktur



Herausforderungen und Chancen für die Gemeindefinanzierung

- Chancen:
 - Kommunalfinanzierungen bleiben gesuchte Finanzierungsmöglichkeiten für Banken
 - ESG-Nachweise werden auch bei öffentlichen Finanzierungen in die Konditionengestaltung Einfluss nehmen bzw. mittelfristig seitens der finanzierenden Institute nachgefragt werden
- Herausforderungen:
 - Thema ernst nehmen
 - Know-How zum Thema Nachhaltigkeit in der Organisation fördern und entwickeln
 - ESG-Potentiale erkennen und optimieren
 - Mitarbeiter mit ins Boot holen; ESG-Verantwortliche nominieren, die das Thema treiben
 - Daten sammeln - Schritt für Schritt mit konkretem Plan vorgehen
 - Thema ESG als Chance und Nutzen sehen

Nachhaltigkeit ist in naher Zukunft schon ein „MUST HAVE“ und kein TREND!

**Robert Eckmair
Markt Corporates**

+43 732 6596 - 25700
eckmair@rlbooe.at



**Anton Lummerstorfer
Institutionen**

+43 732 6596 - 25705
a.lummerstorfer@rlbooe.at

